

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

100 (14.12.1820)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 100. Donnerstag den 14. December 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der unterzeichneten Stelle stehen noch mehrere Steuerfassionen aus, ohnerachtet der gesetzliche Termin zu deren Einreichung seinem Ende nahe ist. Es werden daher die damit noch zurückstehenden Staatsdiener und Pensionairs, welche ihr Gehalt bei der Generalstaatskasse beziehen, und nebst dem Geld auch Naturalien, oder sonstiges steuerbares Einkommen aus andern Kassen, oder durch persönlichen Verdienst haben, unter Bezug auf das höchste Rescript vom 14. Nov. Regierungsblatt Nro. XVIII. erinnert, deren Eingabe gefällig zu beschleunigen.

Karlsruhe den 4. Dezember 1820.

Großherzogl. Generalstaatskasse.

Sämmtliche hier wohnende Diener und Pensionairs der hiesigen Stadt, so wie die Sachwalter, Procuratoren, Notarien, TheilungsCommissairs, Schauspieler, Wähler, Bildhauer, Kupferstecher, Unternehmer von PrivatErziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- und Singelohrer, Schreib-, Rechen- und Zeichenmeister, Vereiter, Tanz- und Fechtmeister, Aerzte, Wundärzte, Operateurs, Zahn- und Augenärzte, Geburtshelfer, Hebammen, und und Thierärzte, sofern nemlich alle diese Personen nicht im Dienste des Staates, im Privatdienste des Regenten, oder der Glieder der Groß. Familie oder im Dienste der Standes- und Grundherren stehen, werden hiemit aufgefordert, ihre Fassionen über Bezahlung der Besoldungssteuer nach den emanirten höchsten Verordnungen eingerichtet, binnen 8 Tagen hieher einzureichen, bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile. Karlsruhe den 1. Decbr. 1820.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Karlsruhe. [Anzeige.] Durch die in dem hiesigen Intelligenzblatt Nro. 94. auf den 24. v. M. angekündigte Lotteriezählung gewann das Loos Nro.

58. eine Cremoneservioline. Welches man hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 9. Decbr. 1820.

Großherzogliches PolizeyBureau.

(1) Gräben. [Anzeige.] Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß jenes Quantum Torf von ungefähr 200,000 Stück, welches von dem Großherzogl. Landamt Karlsruhe in dem diesseitigen Wochenblatt vom 15. Oct. d. J. Nro. 83. und in der Karlsruher Zeitung vom 16. Oct. nemlichen Monats und Jahres Nro. 288. zum Verkauf empfohlen wurde, schon ganz vergriffen ist, und die hierauf noch erhaltenen vielen Bestellungen für diesen Winter nicht mehr befriedigt werden können. Zugleich aber kann ich die bestimmte Versicherung geben, daß im kommenden Frühjahr, sobald sich die Erde wieder aufgeschlossen, und keine unvorhergesehene Hindernisse eintreten, der Anfang mit dem Torfstechen gemacht, und damit täglich 40 bis 50 Menschen beschäftigt werden, so daß bis zur Hälfte des Sommers ein Quantum von wenigstens zwey Millionen zu haben seyn wird.

Diejenigen Liebhaber, welche schon jetzt darauf Bestellung zu machen belieben, sollen auch am ersten aufs Pünktlichste bedient werden.

Auch werde ich es mir angelegen seyn lassen, bis dahin mit einem Vorrath von Kohlen versehen zu seyn, welche nach hinlänglich gemachter Probe für jeden Feuerarbeiter beträchtlichen Vortheil gewähren.

Was nun die wesentlichen Vorzüge des hiesigen Torfes im allgemeinen betrifft, glaube ich nichts mehr erwähnen zu dürfen, denn alle geneigte Empfänger werden selbst davon Ueberzeugung gefunden haben.

Auch zeigte sich durch mehrere Versuche, daß die Asche von diesem Torf ohne Bedenken zu allen Rauchwaschen benutzt werden kann.

Gräben den 6. Dec. 1820.

Boyt Süß.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Saifensieder Sommerschuhische einstöckige Wohnhaus sammt Hofraiche und Hintergebäuden Nro. 56. in der verlängerten Waldhornngasse gelegen, wird auf Verlangen der darauf verhypothekirten vorzüglichsten Gläubiger Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen wiederholt auf Steigerung gesetzt, und dem Meistbietenden jedoch nicht unter dem Anschlag von 500 fl. aber unter annehmblichen Bedingungen sogleich endgültig für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 8. Decbr. 1820.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweystöckige Wohnhaus Nro. 24. in der alten Waldhornngasse, ungefähr 72 Schuh lang, im untern Stock in 6 Zimmern und Küche, im obern in 7 Zimmern, ein Alkov und 3 Küchen bestehend, sammt Hintergebäuden Holzschöpfen und Hofplatz, so jährlich ungefähr 565 fl. Miethzins abwirft wird Donnerstag den 28. December d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen unter annehmblichen Bedingungen noch einmal auf öffentliche Steigerung gesetzt, und den Meistbietenden jedoch nicht unter dem gerichtlichen Anschlag von 7000 fl. sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 28. Nov. 1820.

Großherzogl. StadtAmtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 18. dieses Monats Morgens 9 Uhr und sofort, werden in dem Gasthaus zum König von Preußen, alle Sorten Ellen- und sonstige Waaren, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse Nro. 40. sind im obern Stock für ledige Herrn einige tapezierte Zimmer, wobei auch Stallung für 3 Pferde zu haben ist, sogleich oder auf künftigen Monat zu beziehen.

Von einem in der besten Lage der hiesigen Residenzstadt in der langen Straße befindlichen zwickeligen Haus, das zu jedem Gewerbe, vorzüglich aber zur Handlung benutzt werden kann, ist der untere Stock nebst einem im Hof befindlichen gewölbtem Magazin bis den 23. April 1821 zu vermieten. Das Ganze kann auch auf diese Zeit käuflich abgegeben werden. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrengasse Nro. 52. ist vornenheraus unten ein Logis zu verleihen, bestehend in einer tapezierten Stube, Alkov, Keller, Holzplatz, Garten, Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

Im vordern Zirkel Nro. 11. können entweder zu ebener Erde, oder im dritten Stock, zwei geräumige mit Wandschänken versehene sehr schön tapezierte Zimmer, welche die Aussicht auf den Schloßplatz haben, an einen ledigen Herrn um sehr billigen Preis miethweise begeben werden.

Der Bäcker Heiß in der langen Straße ist im 3ten Stock seines Hauses ein Logis zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern auf die lange Straße, eine MagdKammer und sonst allen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. Januar 1821 bezogen werden.

Im Gasthaus zum König von Preußen, sind mehrere gut möblirte Zimmer um billigen Preis zu vermieten, und täglich zu beziehen.

In dem Bildhauer Mayerhuberschen Hause, in der langen Straße, nahe am Mühsburger Thor, ist bis 23. Jänner 1821 der 2te Stock, bestehend in 5 geschmackvoll tapezierten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten: dann der 3te Stock, ebenfalls mit 5 tapezierten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche und Zugehörungen, sogleich oder auf den 23. Jänner 1821 zu vermieten. Ebenfalls ist ein Logis von einigen Zimmern hinten aus, für einen ledigen Herrn, sogleich oder auf den 23. Jänner 1821 zu verleihen, und die billigen und näheren Bedingungen bei Samenwirth Hafner zu erfragen.

In der Nähe des Museums ist ein nach der Straße gelegenes tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Bei wem? ist in dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Das Haus Nro. 227. in der langen Straße, bestehend in 30 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, Holzremise, auf Verlangen auch Stallung und Chaisencemise, großem gewölbtem Keller, geräumigen Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist im Ganzen auf den 23. Januar 1821 oder Theilweise sogleich zu vermieten. Das Nähere ist bei dem jetzigen Eigenthümer Handelsmann Löw Homburger zu erfragen.

Zunächst der katholischen Kirche, bei Baumeister Fischer, ist in dem untern Stockwerk, ein Zimmer, mit Bett und Möbel, auf den 1. Januar 1821 zu vermieten.

In der alten Herrengasse ist eine Stube und Alkov auf die Straße gehend im 2ten Stock, mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten, und kann täglich bezogen werden, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

F. Bey Handelsmann Bitter No. 165. in der langen Straße ist ein Logis im 2ten Stock, vornen auf die Straße, bestehend in 6 Piecen, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, sodann eins im Hintergebäude, bestehend in 3 Piecen, nebst Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus ersteres auf den 23. April, letzteres auf den 23. Januar oder 23. April zu verleihen.

In der Spitalstraße No. 65. ist der untere Stock des Hauses von 4 Zimmern, Alkov, Küche, und dazu im 3ten Stock, 2 Mansartenzimmer, Vorplatz und Speicher, sodann Keller, Wasch- und Badhaus, Holz- und Chaisenschemel, Stollung zu 3 Pferde, mit Heu- und Strohspeicher zu verleihen, und kann auf den 23. April 1821 auch früher bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 3. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzplatz, auf den 23. Jenner 1821 zu beziehen.

Bei Handelsmann Lion Seeligmann auf der langen Straße No. 83. ist vornenheraus ein Logis zu vermieten und auf den 23. Januar zu beziehen, auch ist daselbst im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können sogleich oder den 23. Januar bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Familie wünscht auf den 23. April 1821 ein Logis von 6 bis 7 Zimmern, entweder in einem Stocke oder in zweien. Wer ein solches zu verleihen hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes anzugeben.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem hiesig Großh. Zeughaus ist eine bedeutende Quantität neuer wollener Borden und Schnüre von verschiedenen Farben und Breite, und 71 Härenpelzraupen aus dem Großh. Montur-Magazin, zum allmählichen Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber dazu, wollen sich deswegen baldmöglichst im hiesigen Zeughause anmelden.

Karlsruhe den 7. Decbr. 1820.

Großherzogl. Zeughausdirection.

(1) Karlsruhe. [Weihnachts- und Neujahresgeschenke.] Bei Unterzeichnetem sind schöne Optiken

von verschiedenen Arten, nebst andern optischen mechanischen und magnetischen Spielwaaren, und sonstige schon früher angezeigte Kunstfachen zu haben, die sich sowohl für Kinder als Erwachsene eignen.

M. F. Abresch, Mechanikus, in der Erbprinzenstraße No. 18.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Conditore Schmid in der Kreuzgasse ist wie immer von ganz guter Qualität zu haben:

	das Pfund à	fl. kr.
Chocolat Santé Nro.		— 40
dito = 1.	dito	— 52
dito = 2.	dito	1 12
dito = 3.	dito	1 20
dito = 4.	dito	1 36
Chocolat à la Vanille = 1.	dito	1 —
dito = 2.	dito	1 20
dito = 3.	dito	1 30
dito = 4.	dito	2 —

Chocolat, bitter	dito	1 20
Isländisch MoosChokolat	dito	2 —
Mannheimer Aniswasser die Maas		— 52
Mannheimer Kümmelwasser die Maas		— 52
Der Krug von 3 Schoppen		— 48
Alter Cognac die Bouteille		— 48
Arac de Batavia die Bouteille		1 20
Aechter MalagaWein die Bouteille		1 20

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Conditore E. F. und in der langen Straße am Eck der Kronengasse ist auf Weihnachten jeden Tag, u. an Markttagen auf dem Marktplatz zu haben: Alle sorten Confect, das Pfund von 10 bis 18 Bagen, auch Nürnberger-Bastler- und ord. Lebkuchen, Spielwaaren und Puppenköpfe, zu den billigsten Preisen:

Mannheimer Aniswasser die Maas.	48 kr.
Mannheimer Kümmelwasser die Maas	48 kr.
Der Krug von 3 Schoppen	44 kr.
Rußwasser die Bouteille.	46 kr.

(3) Karlsruhe. [Anfrage.] Ein hübsches einspänniges leichtes Chaischen wird zu kaufen gesucht, von wem ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein modern mit schwarzem Seidenzeug überzogener Divan nebst 6 dergleichen Sessel, beide mit Stahlfedern sind aus freier Hand zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes zeigt das Nähere an.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im König von England ist alle Mittwoch eine Gelegenheit nach Stuttgart. Wer mitfahren will kann sich da melden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es werden noch zwei Kostgänger in ein honettes Haus gesucht, woselbst sie auch Logis haben können. Die Lage ist unweit des Lycceums, und Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 8. bis 12. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Fürst Mariskyn, kais. Russischer Oberkammerherr und Großkanzler mit Suite von Petersburg. Hr. Graf von Helmstädt, k. k. Oesterreichischer Kammerherr von Berstingen. Hr. Finckenstein, Fabrikanthaber mit Gattin v. Pforzheim. Hr. Bertrand, Kaufmann von Bischofweiler.

Im Kreuz. Hr. Goll, Banquier von Frankfurt. Hr. Pellichod, Banquier von da. Hr. Feldmann, Land- chirurg von Wiesloch. Hr. Besebruck, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Pilbach, Kaufmann von Montjole. Hr. Gehring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Teschemacher, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Dukersquie, Kaufmann von Neuschatel. Hr. Charens, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Bergmann, Kaufmann von Eberfeld. Hr. Kregel, Kaufmann von Wertheim. Hr. Roques, Kaufmann von Paris.

Im Darmstädter Hof. Freyh. von Ungern- Sternberg, Geheimerath von Mannheim. Hr. Dalembert, Kaufmann von Paris. Hr. Dalembert, Kaufm. von Straßburg. Hr. Seig, Particulier von Mannheim. Hr. Hecht, Rechtspraktikant von Heidelberg. Hr. Klingenberg, Kaufmann von Münden. Hr. Frosch, Med. Dr. von Kork. Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Meyer, Kaufmann von Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Garenfeld, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Vogel, Kaufmann von Ehlingen. Hr. Zentner, Particulier von Heidelberg. Hr. Martin, Particulier von Stasgow.

Im Kaiser. Hr. Baron, Kaufmann von Hainau. Hr. Diebold, Kaufmann von Lengenfeld. Hr. Thiergärtner, Posthalter von Baden. Hr. Bernays, Privatgelehrter von Mainz. Hr. Friedrich, Bildhauer von Colmar.

Im schwarzen Bären. Hr. Dr. Cramer, Geh. Hofrath mit Familie von Baden. Hr. Köster, Vikarius von Mauer. Hr. Kref, Kaufmann von Lahr. Hr. Schupp, Candidat von Weiler. Hr. Fürst Kostofsky, k. russ. Gesandter von Stuttgart. Hr. Simon, Kauf-

mann von Stuttgart. Hr. v. Degenfeld, Obrist von Bruchsal.

Im Ochsen. Hr. Appert, Kaufmann mit Gattin von Stuttgart. Hr. Eisinger, Dr. Med. von Heidelberg. Hr. Kessler, Kaufmann von Trier. Hr. Watz und Hr. Zieger, Kaufleute von Saarbrücken.

Im goldenen Adler. Hr. Wimmerhaus, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Grof, Kaufmann von Neuwied. Hr. Brinckner, Kaufmann von Lüneville.

Im Rittler. Hr. Henninger, Amteverweser von Kirnbach. Hr. Böhringer, StufInspector von Pforzheim.

In Privathäusern. Mad. Maas mit Tochter von Mannheim.

Karlsruher Mehlwage vom 26. Nov.

bis 3. Dec. 1820.

Den 26. Nov. blieb an Mehl aufgestellt 12321 Pf.

Vom 26. Nov. bis 3. Dec. wurde

zugeführt 86992 Pf.

Summa 99313 Pf.

Davon wurde bis zum 3. December

verkauft 89741 Pf.

aufgestellt blieb 9572 Pf.

Karlsruhe, den 3. Dec. 1820.

Bürgermeisteramt.

In der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen, und für 24 kr. zu haben:

„Welche Hindernisse stehen der bürgerlichen Verbesserung der Juden in den deutschen Bundesstaaten entgegen? und wie sind sie zu heben, damit der Art. 16. der deutschen Bundes-Acte in Erfüllung kommen kann? Von dem Großh. Badischen StaatsRathe von Sensburg.“

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. Dec. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe		Durl.		Fleischrace.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	6	53	6	53	7	—	Ein Weck zu	—	6½	—	7½	Das Pfund	8	8				
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dahnsfleisch	—	—				
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	15½	Gemeines	—	6				
Weizen	6	30	6	30	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	7	—				
Neues Korn	—	—	—	—	4	—	6 kr. hält	1	9	1	15	Kalb- fleisch	7	7				
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kaup. ang. fl.	—	—				
Gem. Fruch	—	—	—	—	—	—	zu 4 kr. hält	2	—	—	—	Hammelfl.	7	6½				
Gersten	3	12	3	12	3	28	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	Schweinefl.	7	8				
Haber	2	40	2	40	2	50	zu 5 kr. hält	—	—	2	10½	Dahnsunge	22	—				
Weißkorn	4	48	4	48	4	48	zu 10 kr. hält	—	—	4	21	Dahnsentul	8	12				
Ebsen d. Ori.	—	—	—	—	—	59						Kalb- kopf	24	20				
Linse	—	—	—	—	—	—												
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

(Viktualien = Preise) Rindschmaltz das Pfund 22 kr. — Schweineschmaltz 20 kr. — Butter 16 kr. — Lichte, gegossene 22 kr. — Saise 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eier 4 kr.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.